

# Keine Handbreit Wasser



**Projektträger:** Architekten Hülsdell & Hallegger GbR

**Prioritätenliste:** 2021 (Teilliste ESF)

**Ort:** Halberstadt / Huy-Neinstedt

**Förderung über:** ESF / LEADER-Richtlinie

**Einordnung LES:** Handlungsfeld 1: „Die Wertschätzung erhöhen und die Lebensqualität steigern“

**Umsetzungszeitraum:** 2021

**Fotonachweis:** Architekten Hülsdell & Hallegger GbR

## **Projektbeschreibung:**

Die Grundwasservorräte der Erde sind endlich. In vielen Regionen der Welt sinken die nutzbaren Wasserreservoirs. Die Folgen für die Menschen weltweit sind dramatisch. Ein interkulturelles Kunstprojekt will auf die regional und weltweit sinkenden Grundwasserspiegel aufmerksam machen: Unter dem Titel „Keine Handbreit Wasser“ werden 100 historische Holz-Paddelboote über den Huy getragen und in einer Ausstellung gezeigt.

Die 100 Holz-Paddelboote werden am Samstag, dem 24. Juli 2021, von rund 180 Freiwilligen über die knapp 15 Kilometer lange Strecke von Halberstadt nach Huy-Neinstedt getragen. Dort werden die Boote in einer leerstehenden Scheune hängend installiert. Die Träger sind Schüler, Studenten, Landwirte, Naturschützer, Ökologen, interessierte Einwohner des Landkreises Harz und Menschen mit Migrationshintergrund.

Im Rahmen der Ausstellung, die am 29. August 2021 eröffnet und bis Oktober 2021 in Huy-Neinstedt zu sehen sein wird, sollen mehrere Podiumsgespräche veranstaltet werden. Landwirte, Naturschützer und Ökologen werden auf diesen Veranstaltungen das Thema Wasserknappheit in der Welt und deren Folgen diskutieren. Diese Themen, Ideen und daraus resultierende Anregungen und Arbeiten bilden die Grundlage für die Ausstellung in der Scheune, die laufend ergänzt und erweitert wird.

Das Projekt „Keine Handbreit Wasser“ wurde von der Halberstädter Künstlerin Ilka Leukefeld, die 26 Jahre in London wirkte, in enger Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Hülsdell und Hallegger und dem Projekt LeaderRegion ‚Rund um den Huy‘ entwickelt.

Unterstützung erfährt das Projekt durch eine Förderung der Europäischen Union mit Leader und CLLD durch den Europäischen Sozialfonds ESF.

Die Boot-Karawane am 24. Juli symbolisiert eine Gemeinschaft, die sich für Umweltschutz und Toleranz einsetzt.

Weitere Informationen zum Projekt unter [www.keine-handbreit-wasser.com](http://www.keine-handbreit-wasser.com)